

## **„Mehr Engagement der Bürger gefragt“**

**Vor dem Hintergrund einer sich abzeichnenden, stark angespannten Haushaltslage hat die UWG-Fraktion bereits im September 2001 einen Antrag an den zuständigen Fachausschuss gestellt mit dem Ziel, über „Konzepte zur langfristigen Erhaltung und Verbesserung des Freibades Lenzinghausen“ zu beraten.**

Bäder verursachen bekanntlich hohe Fixkosten, zudem gibt es im weiteren Umkreis keine Stadt vergleichbarer Größe mit gleich zwei Freibädern in kommunaler Hand. Seit 2002 ist das Thema Freibad Lenzinghausen von der UWG kontinuierlich zum Gegenstand der jährlichen Haushaltsplanberatungen gemacht worden, so dass von einer „Nacht-und Nebel-Aktion“ im Blick auf den diesjährigen Beschluss wohl kaum gesprochen werden kann.

„Für das Freibad Lenzinghausen sind hinsichtlich des Unterhalts neue Wege zu suchen, um die Kosten des Bades für die Stadt Spenge zu reduzieren.“ Diese Absichtserklärung des Rates der Stadt Spenge aus dem Jahr 2004 war nicht zielführend und auch die Gründung der Freibadinitiative FBI hatte nicht den erhofften Erfolg. Im Gegenteil, der Zuschussbedarf ist weiter steigend. Nun hat sich die finanzielle Situation unserer Stadt inzwischen so zugespitzt, dass laufende Ausgaben nicht mehr durch entsprechende Einnahmen gedeckt werden können, sondern Liquiditätskredite aufgenommen werden müssen. Diese verursachen bereits in diesem Jahr Zinsen in Höhe von 400.000 Euro. Die Tendenz ist steigend. Die UWG war und ist der Meinung, dass sich aus haushaltspolitischen Gründen kommunale Einrichtungen wie das Freibad Lenzinghausen auf Dauer nur erhalten lassen, wenn sich eine größere Anzahl von Bürgern bereit findet, kontinuierlich nicht nur ideell, sondern auch materiell einen Beitrag zu leisten, der den städtischen Zuschussbedarf reduziert.

Beispiele für solch bürgerschaftliches Engagement gibt es in Spenge bereits. So sollte es auch den Freibadbefürwortern aus Lenzinghausen und der Stadt Spenge möglich sein, im Rahmen des beschlossenen Drei-Stufen-Plans gemeinsam einen Weg zu finden, der den Bestand des Freibades Lenzinghausen langfristig sichert.